

Die Sonne erschien mit dem ersten Startschuss

SVB Bahnsportfest als 3. Laufevent im Reigen des Volksbank Schülercups

Das Bahnsportfest bot den Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit, sich auf der olympischen Mittelstrecke von 800m auszuprobieren. Dafür waren zwei Runden auf der himmelblauen Bahn des BÖLLHOFF Stadions zu absolvieren. Als Highlight fand ein Einlagelauf über 1500m statt, der noch mehr hielt, als er schon versprach.

Die Vorzeichen waren bedenklich: Schlagregen und Gewitter bedrohten die Durchführung des Sportevents. Doch zur Erleichterung aller tat sich pünktlich der Himmel auf und bescherte sonnige und ideale Laufbedingungen, die die kleinen und großen Athleten voller Begeisterung nutzten. Insgesamt waren 255 Starts zu verzeichnen.

Die Tagesbestleistung über 800m erzielte einmal mehr Lauftalent Tjard Göbling von der Labor- schule in der M16 mit 2:07,00. Diese persönliche Bestleistung lief er bemerkenswerterweise im Alleingang. Auch die Zeit von Miguel Pogatzki Lopez von der Brackweder Realschule in der M14 von 2:12,30 ist hervorzuheben. Miguel ist kein Mittelstreckenläufer, sondern Fußballer. Mit dem Ergebnis wird er sich in der westfälischen Bestenliste ganz weit vorne platzieren. Die Frage sei erlaubt: Was wäre, wenn er sich aufs „Laufen ohne Ball“ spezialisieren würde?

Die schnellste Laufzeit in den weiblichen Klassen schaffte Franziska Schumacher von der Hans- Ehrenberg Schule in der W16 mit 2:34,30. Hier sind zweifelsfrei die Leistungen von Antonia Vitt von den Fr.-v.-Bodelschwingh-Schulen und Lara Haubrock von der Marienschule in der erst W11 als besonders wertvoll zu bewerten, die nur um wenige Zehntel getrennt in 2:42,20 bzw. 2:42,60 die Ziellinie überquerten. Sie wären mit den Zeiten im letzten Jahr in die westfälische Bestenliste der W12 eingegangen und sie waren schneller als der schnellste Schüler in ihrer Altersklasse. Auch die 2:35,80 von Verena Braun vom Ev. Gymnasium Werther in der W13 hätte für einen Eintrag gereicht. Chapeau!

Der Einlagelauf zum Ende der Veranstaltung toppte allerdings alle vorherigen Höhepunkte an Spannung und Dramatik. Dank des Tempomachers Dustin Karsch ging das Feld gesammelt ein gleichmäßig hohes Tempo an. Der Sieger Viktor Kuk von der LG Braunschweig sorgte dann in der Schlussrunde für eine Tempoverschärfung und setzte sich mit 3:54,54 durch. In seinem Sog blieben weitere sechs Läufer unter den magischen vier Minuten. Der zweite des Rennens Marvin Karsch vom Osnabrücker TB unterbot mit 3:56,36 die DM-Norm der Junioren. Und auch SVB-Talent Hendrik Pohle, der vor ca. zehn Jahren über den Cup zum Laufen gekommen war, hielt in dem packenden Rennen als fünfter in 3:58,95 super mit.

A-Trainer Thomas Heidebreder äußerte sich mit dem Wetter, dem Ablauf, der Teilnahme und den Leistungen positiv angetan. Er resümierte zufrieden, dass der Volksbank Schülercup nicht nur als Mittel der Talentsichtung und -förderung seit Jahren zahlenmäßig stetig wächst, vielmehr mittlerweile beachtenswerte Leistungen hervorbringt und sogar überregionale Laufasse in die Leichtathletik-Provinz nach Bielefeld lockt.

Jens Flassbeck (SVB Leichtathletik)

